

Jugendberufsagentur gestartet

Gezielte Hilfe für junge Menschen Seite 3

Nutzung des Geschirrmobils vermeidet Abfall

Anhänger mit Geschirr und Spülmaschine zum Mieten Seite 4

Keine Gewalt gegen Frauen

Internationaler Gedenktag am 25. November Seite 8

Lebenswert für jedes Alter

Seniorenpolitisches Gesamtkonzept mitgestaltet Seite 11

Vielfältiges Kulturprogramm lockt im Herbst Kulturwochenherbst 2018 bietet Veranstaltungen für jeden Geschmack

Der Kulturwochenherbst 2018, der im Jahr des Europäischen Kulturerbes einen besonderen Blick auf unterschiedliche Facetten Europas wirft, bietet ein vielseitiges Programm.

Bereits am 23. September wurde die Reihe mit dem traditionellen Orgelkonzert in Sulzbach eröffnet: "Blickpunkt Europa - sein Leben dem Wahren widmen" griff eine Formulierung des Obernburger Philosophen und Revolutionärs Adam Lux auf, der dem Publikum in Rezitationen nähergebracht wurde. Die musikalische Reise durch den europäischen Kontinent der Gruppe "Radio Europa" begeisterte das Publikum im Bürgerzentrum in Elsenfeld und stellte mit dem Orgelkonzert einen schönen Einstieg in das Thema dar. Das Chor- und Orchesterkonzert "Freedom Now" am 17. November stellt in der Zusammenarbeit des Stellenbosch University Choirs (Südafrika), des

süddeutschen Kammerchors und junger Musikerinnen und Musikern aus ganz Europa die Bedeutung Nelson Mandelas, aber auch das Kriegsende 1918 in einen größeren Zusammenhang. Klänge aus Österreich, aber auch aus Jazz und Weltmusik, präsentiert die Bläserformation Federspiel mit ihrem Programm am 22. November: Hier leben Fiakerlieder, aztekische Melodien und romantische Volkslieder nebeneinander als Beispiel für geklungene Integration.

Junge Menschen aus der Region, die Europa und die Welt durch ihre Musik entdecken, sind im Konzert der Reihe Ovationen am 21. Oktober im Bürgerzentrum Elsenfeld und im Konzert für Violine und Klavier mit Anne Luisa Kramb und

Julius Asal am 30. November in der St.-Anna-Kirche in Sulzbach zu hören.

Nicht nur für Kinder und Jugendliche bietet die Ausstellung von Ansgar Skiba "Im Garten der Farben" in der Kochsmühle Obernburg (26. Oktober bis 20. November) einen wunderschönen Eindruck in die Vielfalt der Farben der Welt. Ausgehend von den Motiven, die der Künstler auf seinen Reisen findet, entwickelt er eine sinnessfreudige Malerei, der man die Liebe zur Natur ansieht.

Die ganze Familie ist zum Musical "Der Zauberer von Oz" am 9. Dezember im Bürgerzentrum Elsenfeld willkommen, wenn sich Dorothy mit ihren Freunden aus dem Land Oz wieder auf den Heimweg und damit auf eine Reise begibt, die nicht nur von einer wunderbaren Freundschaft erzählt, sondern an deren Ende auch jeder bekommt, was er sich sehnlichst wünscht, in Wirklichkeit aber schon besitzt. //



Bläserformation Federspiel



Anne Luisa Kramb u. Julius Asal



Der Zauberer von Oz

i Infos und Kartenvorverkauf: Kulturreferat Landratsamt Miltenberg; Tel.: 09371 501-501; Fax: 09371 501-79501; E-Mail: Kultur@Lra-Mil.de; www.landkreis-miltenberg.de und www.ADticket.de.

Nahrungsquellen für Insekten schaffen

Expertin plädiert für Ansaat einjähriger und mehrjähriger Mischungen

Wie kann man in Gemeinden bunte Ecken schaffen, die attraktiv für Insekten sind?

Antworten darauf gab die Biologin Angelika Eppel-Hotz (Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Veitshöchheim), die im Landratsamt auf Initiative von Roman Kempf, Kreisfachberater für Gartenbau und Landschaftspflege, referierte.

Landrat Jens Marco Scherf wies zu Beginn der Weiterbildung für Bauhofbeschäftigte auf das Insektensterben hin. "Jeder Garten, jede Grünfläche, jedes Straßenbegleitgrün bietet Möglichkeiten, solche Flächen in artenreiche Blühflächen umzuwandeln", so Scherf. Eppel-Hotz lenkte den Blick auf von der Gartenanstalt entwickelte Mischungen. So plädiert sie, auf vorübergehend zu begrünenden Flächen einjährige Pflanzen anzusäen. Bei mehrjährigen Mischungen blühen im ersten Jahr die Einjährigen, ab dem zweiten



Jahr sorgen die Mehrjährigen für Farbtupfer. Je nach Pflanzenauswahl reicht die Blütenperiode von Mai bis zum ersten Frost. Die Mischungen sind mit verschiedenen Eigenschaften ausgestattet - etwa nach Farbton oder Duftintensität. Damit bietet man Bienen, Hummeln und Schmetterlingen gute Nahrungsquellen, erklärte sie. Roman Kempf rief dazu auf, auf kleinen Flächen ruhig einmal solche Pflanzungen auszuprobieren. Im zweiten Teil des Seminars ging es um das Fäll- und Schnittverbot für Bäume und Sträucher für Gemeinden und Straßenbauämter bezüglich Verkehrssicherheit und Artenschutz. red

Die Mischungen der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LGW) Veitshöchheim - hier der "Veitshöchheimer Farbenmix" - sind nicht nur eine Augen-, sondern auch eine Nahrungsweide für Insekten aller Art. Foto: Angelika Eppel-Hotz (LWG)

Karrieren im Landkreis

Der Landkreis Miltenberg ist nicht nur liebens-, sondern auch lebenswert. Hier, inmitten wunderschöner Natur, können junge Leute attraktive, spannende Berufe ergreifen und müssen nicht in die Großstadt ziehen. Einer von ihnen ist David Fischer.

Der 25-jährige Informatiker, in Würselen geboren, kam mit 16 Jahren in den Landkreis Miltenberg. Er lebte während seines Studiums zeitweise in Darmstadt, ehe er in das Unternehmen seines Vaters, Rose Simulation, einstieg.

In Eschau programmiert er Software für die Fluglotzensausbildung und kommt viel in der Welt herum, da die Firma weltweit agiert. In Kleinwallstadt, wo er mit seiner Frau lebt, fühlt er sich pudelwohl. Binnen kürzester Zeit ist er zum Mountainbiken im Wald, schnell ist er dank der guten Verkehrsanbindung aber auch in Frankfurt oder in Aschaffenburg.



David Fischer verspürt keine Sehnsucht nach der Großstadt.

"In der Stadt kommt man nie wirklich zur Ruhe", findet David Fischer, "hier ist jeder Feierabend wie Urlaub." Das merken auch die Kunden seines Unternehmens, die aus den Großstädten nach Eschau kommen. "Die entspannen sich hier total schnell", hat Fischer beobachtet.

Auch beruflich kann Fischer sich entfalten, die Dienstleistungen seiner Firma sind sehr gefragt. Das Unternehmen sucht dringend Informatiker und David Fischer kann jungen Menschen den Landkreis als Lebens- und Arbeitsort nur empfehlen: "Hier fühlt man sich schnell sehr wohl." red

Liebe
Bürgerinnen
und Bürger,



der Landkreis Miltenberg im September 2018, ein auf den ersten Blick ganz gewöhnlicher Monat, doch zeigt dieser beispielhaft das stets außergewöhnliche und wertvolle Engagement der Menschen in unserer Heimat:

Der MartinsLaden in Miltenberg feiert 10 Jahre, die SEG Kirchzell feiert ihr 30-jähriges Jubiläum, die Wasserwacht Miltenberg wird 70 Jahre alt und die THW Ortsgruppe Obernburg erringt mit ihrer Jugend den Bayerischen Landesmeistertitel ... Beispielhaft und stellvertretend stehen diese Ereignisse für das herausragende bürgerschaftliche Engagement der Menschen im Landkreis Miltenberg. Ausdruck der Anerkennung und Wertschätzung ist es, wenn der Landkreis Miltenberg engagierte Bürgerinnen und Bürger, so zum Beispiel die Inhaber der Goldenen Ehrenamtskarte, in die Kino Passage in Erlenbach am Main einlädt.

So viele Menschen im Landkreis Miltenberg haben verstanden, welchen Wert die Freiheit für uns hat. Sie gibt uns die Möglichkeit, unsere Talente und Fähigkeiten zu entfalten, die wir dann zum Wohle aller in die Gesellschaft einbringen können. Freiheit muss mit Sinn erfüllt und mit Verantwortung gelebt werden. Der Gedanke der Freiheit und der sinnvolle und richtige Umgang mit ihr hat im Landkreis Miltenberg eine jahrhundertelange Tradition, wie das Beispiel des Obernburgers Adam Lux belegt, dessen 225. Todestag wir feiern. Er kämpfte für die Freiheit - und starb schließlich für diese.

Ein besonderes Zeichen in der Gegenwart für unsere freiheitliche Demokratie und unsere menschenzugewandte Gesellschaftsordnung erlebten wir am 14. September in Elsenfeld sowie am 25. September in Streit. Weit über 3000 Menschen zeigten an beiden Tagen, dass sie den Wert der Freiheit erkennen und die Freiheit mit Leben und Menschlichkeit erfüllen. Diese Menschen leben Freiheit - nicht nur beim Fest der Vielfalt in Elsenfeld oder beim Friedensgebet in Streit, sondern Tag für Tag mit ihrem Engagement.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Landrat
Jens Marco Scherf



Donnerstag, 22. November
Telefon-Bürgersprechstunde
des Landrats

Rufen Sie an –
ohne Voranmeldung!
Nur von 14 bis 16 Uhr

Tel: 09371 501-402
oder 501-403

Mobilität das Zukunftsthema für Miltenberg und FrankfurtRheinMain

Impulsforum des Regionalverbands FrankfurtRheinMain thematisiert die Mobilität

Der Innovationsstau beim Thema Mobilität muss abgebaut werden - darin waren sich die Teilnehmer des Impulsforums Mobilität des rein hessischen Regionalverbands FrankfurtRheinMain bei ihrem Kongress einig. Landrat Jens Marco Scherf nahm als Vertreter des Bayerischen Untermain als Gast daran teil.

Während der Regionalverband Bayerischer Untermain im Frühjahr bereits ein zukunftsweisendes Mobilitätsgutachten verabschiedet hat, wurden Ende August in Frankfurt drängende Verkehrsthemen diskutiert. Einig war man sich darin, dass neben dem weiteren Ausbau der Schieneninfrastruktur die Verkehrssysteme besser vernetzt werden müssen. Einen ersten Ansatz soll im Landkreis Miltenberg eine Mobilitäts-APP bieten.

Während für Frankfurt und sein hessisches Umland ein mögliches Mobilitätsgutachten diskutiert wurde, haben die bayerischen Partner der Metropolregion FRM bereits die Weichen gestellt. Im Frühjahr 2018 beschloss der Regionale Planungsverband Bayerischer Untermain ein Gutachten zur „Siedlung und



Beim Impulsforum des Regionalverbands FrankfurtRheinMain stand die Mobilität im Mittelpunkt. Foto: Regionalverband FRM

Mobilität“ für die Landkreise Miltenberg und Aschaffenburg sowie die Stadt Aschaffenburg; in verschiedenen Szenarien soll dargestellt werden, wie sich die Mobilitätsbedürfnisse in Zukunft entwickeln und welche Möglichkeit der Steuerung zwischen den einzelnen Verkehrsträgern wie Auto oder Fahrrad, Bus und Bahn es gibt. Während die Umlandregion um

Frankfurt am Main auf einen Schienenring rund um Frankfurt setzt, wird auf bayerischer Seite an der Elektrifizierung der Maintalbahn und einem umsteigefreien Zugfahren von Miltenberg direkt nach Frankfurt am Main gearbeitet. Ebenso wird derzeit ein Expressbus aus dem nördlichen Teil des Landkreises Miltenberg direkt an die S-Bahn konzipiert. red

Auf dem Rad der Hitze getrotzt

Dreiländer-Radtour erweist sich als wundervolles Gemeinschaftserlebnis

Nach schweißtreibenden 251 Kilometern und 2180 Höhenmetern ist die Dreiländer-Radtour in Michelstadt zu Ende gegangen. Hinter den Radfahrerinnen und Radfahrern lagen anstrengende Tage bei großer Hitze.

Die Radtour hat sich zum Erfolgsmodell entwickelt: Jeweils 220 Radlerinnen und Radler

an den ersten beiden Tagen sowie 200 am letzten Tag sind ein Zeichen für die ungebrochene Popularität. Um teilweise der Hitze zu entgehen, hatten die Organisatoren viele Wege durch den Wald gewählt. Auch war jederzeit für ausreichend Flüssigkeit gesorgt.

Auch die Politprominenz stieg in die Pedalen - unter anderem war Landrat Jens Marco Scherf

an allen drei Tagen im Sattel. Der älteste Teilnehmer war 84 Jahre, die älteste Radfahrerinnen 74 Jahre und der Jüngste zwölf Jahre alt. Die Durchschnittsgeschwindigkeit betrug respektable 16 Kilometer pro Stunde.

Für Landrat Jens Marco Scherf ist die Tour ein "wundervolles Gemeinschaftserlebnis in der traumhaften Landschaft des Odenwalds zwischen Neckar und Main". Der Landkreis Miltenberg habe sich als hervorragender Gastgeber präsentiert, freute er sich und hob den Einsatz der Vereine und der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer hervor.

Nächstes Jahr, wenn die Dreiländer-Radtour zum 20. Mal stattfindet, wollen sich die Organisatoren die eine oder andere Überraschung einfallen lassen. red



Bei 36 Grad im Schatten zog sich der Radfahrertross entlang des Mains.

Zwei Streckenrekorde beim 13. Lauftag

Über 500 Läuferinnen und Läufer bei der Breitensportveranstaltung

Bei perfekten äußeren Bedingungen hat der 13. Lauftag des Landkreises Miltenberg in Elsenfeld über 500 Läuferinnen und Läufer sowie Zuschauerinnen und Zuschauer angezogen.

Obwohl bei der Breitensportveranstaltung das zwanglose Laufen im Mittelpunkt steht, wurden dennoch beeindruckende Leistungen erzielt: Zwei Streckenrekorde wurden aufgestellt. Perfekt organisiert vom Sportreferat des Landkreises, beteiligten sich Läuferinnen und Läufer aller Alters- und Leistungsklassen an den vier Laufstrecken.

Beim Zehn-Kilometer-Lauf siegte Anthony, bei den Frauen war Sophia Franz die Schnellste. Beim Halbmarathon siegte in Solomon Eshete Merne ein Ausnahmeläufer mit neuem Streckenrekord. Schnellste Dame war Nadja Heining. Den Jedermann-Lauf über 3400 Meter gewann Ingbert Reinke, beste Frau war Eliese Hohmann, die ebenfalls Streckenrekord lief. Beim Schülerlauf siegte bei den Jungs Lukas Bugar, bei den Mädchen Naomi Buchner.

Landrat Jens Marco Scherf, der selbst mitlief und mit Sportreferent Thorsten Schork und Elsenfelds Bürgermeister Matthias Luxem die Sieger ehrte, hob am Ende des gelungenen Lauftags den Einsatz aller Helferinnen und Helfer hervor. Unter www.lauftag.de sind die Ergebnisse und Bilder verfügbar. red



Landrat Jens Marco Scherf überreichte den Siegern des Halbmarathons Siegerkränze: Links Solomon Eshete Merne, daneben Nadja Heining.

"Blaues Wunder" wird zur Roland-Schwing-Brücke

Bewegende Momente bei offizieller Namensgebung zu Ehren des verstorbenen Altlandrats

Mehrere hundert Menschen, darunter viele hochrangige Politiker und Behördenvertreter, hatten sich am 4. August auf der Mainbrücke zwischen Niedernberg und Sulzbach eingefunden, um die feierliche Benennung zur Roland-Schwing-Brücke miterleben. Eigens aus diesem Anlass war Staatsministerin Ilse Aigner gekommen.

Den musikalischen Rahmen gestaltete das "kommunale Gebläse", unterstützt von den "Röllbacher Bellfeschter". Die Begrüßung der Gäste und Honoratioren - unter ihnen auch Renate Schwing mit Familie - hatte Klaus Schwab, Leiter des staatlichen Bauamts, übernommen. Er ließ die Geschichte des Brückenbaus noch einmal Revue passieren.

Landrat Jens Marco Scherf würdigte die Tatkraft seines Vorgängers mit den Worten: "Roland Schwing hat in den 28 Jahren seiner Amtszeit mit einer schier unermüdlichen Energie und Einsatzbereitschaft alles dafür getan, die Weichen für den Landkreis Miltenberg gut zu stellen. Und das ist ihm gelungen!"

Der Landkreischef erinnerte an viele Projekte, die Roland Schwing umgesetzt hatte. Doch kaum ein Projekt rage in derart wunderbarer Weise in diesem Landkreis so heraus wie das "Blaue Wunder", so Scherf. Dem Kreistag mit seinen sieben Fraktionen sei es ein großes Anliegen gewesen, mit der Namensnennung Roland-Schwing-Brücke symbolisch dem viel zu früh verstorbenen Altlandrat ein dauerhaftes, ehrendes



Die feierliche Enthüllung des Brückenschildes durch Staatsministerin Ilse Aigner mit aktuellen und ehemaligen Mandatsträgern, Landrat Jens Marco Scherf und der Witwe des verstorbenen Altlandrats, Renate Schwing.

und von Dank geprägtes Andenken zu bewahren.

Bevor Ilse Aigner das Schild enthüllte, würdigte sie in ihrer Festansprache die Verdienste Roland Schwings und bezeichnete den verstorbenen Altlandrat als Macher und Vollblutpolitiker, der sich weit über die Landkreisgrenzen hinaus große Anerkennung erworben habe. Der Bau der Mainbrücke sei ein Projekt, das deshalb besondere Bedeutung verdiene, weil es in kommunaler Trägerschaft als Kreisstraße umgesetzt worden sei.

"Hier wurde eine Lücke im Straßennetz geschlossen - ein Projekt von Bürgern für Bürger", betonte Aigner. Im Anschluss an die Enthüllung des Brückenschildes trug sich die Ministerin in das Goldene Buch des Landkreises ein. red

Herzstück des JBG in Miltenberg fertiggestellt

Zweiter Bauabschnitt feierlich übergeben

Das "Herzstück" des Johannes-Butzbach-Gymnasiums (JBG) in Miltenberg, der zweite Bauabschnitt im Rahmen der Generalsanierung, ist in einer Feierstunde übergeben worden.

Die Feier fand in der neuen, lichtdurchfluteten Aula statt, in der sich auch die Schaltstelle für die Technik befindet. Sie ist unter dem Aspekt des



In einer von Dr. Heinz Linduschka moderierten Talkrunde fassten die in die Bauphase Involvierten ihre Eindrücke und Gedanken zusammen. Foto: Ruth Weitz

geringen Energieverbrauchs mit höchst möglicher Effizienz konzipiert nach dem Prinzip der Nachhaltigkeit.

Die Details zum Ablauf der Bauphase wurden nicht in Reden vorgetragen, sondern in zwei Talkrunden. Dr. Heinz Linduschka, Kreisrat und pensionierter Gymnasiallehrer, hatte die Moderation übernommen und Fragen an die einzelnen Teilnehmer formuliert. Geboten wurde eine informative und heitere Veranstaltung, die von Musikbeiträgen der JBG-Schülerinnen und Schüler umrahmt wurde. Eingeleitet wurde sie vom JBG Gitarrenensemble, in den Umbauphasen spielten das Klarinettenduo mit Charlotte Hinz und Klara Paulus sowie die Pianistin Margarita Shylakhetko.

Landrat Jens Marco Scherf hatte Grußworte und Gedanken zum ambitionierten Schulbauprogramm kurz zusammengefasst. Schulleiter Joachim Fertig, Kreisbaumeister Andreas Wosnik, die beteiligten Planer Architekt Ralf Kolb und Professor Henning Balck, Joachim Jänsch, der die Glasdachkuppel entworfen hatte, Klaus Schuster als Vertreter der Regierung von Unterfranken sowie Volker Schmidt vom Kollegium, Schulpfarrer Robert Weber und Schülersprecher Vincent Kern standen Rede und Antwort.

Einigkeit herrschte darüber, dass das Werk gelungen ist und die optimalen Bedingungen für einen modernen Unterricht bieten wird. red

Drei Jugendliche beginnen Ausbildung

Spannende Aufgaben an wichtiger Schnittstelle

Der Landkreis Miltenberg ermöglicht auch in diesem Jahr wieder drei Jugendlichen eine fundierte Ausbildung. Landrat Jens Marco Scherf und Personalchef Gerhard Rüdth begrüßten Anfang September zwei Auszubildende zu Verwaltungsfachangestellten sowie eine Anwärterin für die dritte Qualifikationsebene (früher: gehobener Dienst).

Die Ausbildung werde die jungen Leute umfassend auf die Aufgabenbereiche in ihren Fachgebieten vorbereiten, versprach Rüdth eine fundierte, vielseitige Ausbildung in einem kundenorientierten Dienstleistungsunternehmen unter der Ausbildungsleitung von Martina Wolfstädter und Bernd Roth.

Die Ausbildung werde die jungen Leute fordern, denn ein erfolgreicher Abschluss setze Lernbereitschaft und Zielstrebigkeit voraus. Erwartet werde von den Auszubildenden Eifer, Fleiß und Zielstrebigkeit, aber auch ein gutes Sozialverhalten wie Höflichkeit, Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft.

Auch Landrat Jens Marco Scherf begrüßte die neuen Auszubildenden und freute sich über den motivierten Verwaltungsnachwuchs. Auf sie warte eine spannende Aufgabe an der Schnittstelle von Verwaltung und Bürgerschaft, so Scherf im Gespräch mit den jungen Leuten. red



Begrüßung der neuen Auszubildenden im Landratsamt Miltenberg mit (von links) Landrat Jens Marco Scherf, den Ausbildern Martina Wolfstädter und Bernd Roth, den Auszubildenden Daniel Völker, Lana Sauer und Niklas Hagen sowie Personalchef Gerhard Rüdth.

Jugendberufsagentur gestartet Gezielte Hilfe für junge Menschen

Am 1. Juni ist die Jugendberufsagentur im Landkreis Miltenberg erfolgreich gestartet.

In Fallkonferenzen überlegen hier Fachkräfte der Berufsberatung der Agentur für Arbeit, vom U25-Team des Jobcenters sowie Jugendsozialarbeiterinnen und -arbeiter der Berufsschule und der Fachdienst Jugendberufshilfe des Jugendamtes gemeinsam, wie sie jungen Menschen in einer misslichen Lage helfen können, beruflich Fuß zu fassen. Neuland wurde betreten, indem drei Institutionen eng zusammenarbeiten, um junge Menschen zu unterstützen, die auf ihrem Weg in Ausbildung und Berufstätigkeit in Schwierigkeiten geraten sind oder Gefahr besteht, dass sie schulische oder berufliche Hilfe- und Unterstützungssysteme verlassen.

Schon in den ersten Fallkonferenzen hat sich gezeigt, dass es nicht wenige solcher jungen Menschen gibt. Anonymisiert werden dort die Fälle besprochen, Handlungsmöglichkeiten gesucht und die nächsten Schritte geplant. Der Zeitpunkt für den Start dieses Angebotes war gut gewählt: Gegen Ende des Schuljahres gibt es immer wieder Schüler, die keine klare Perspektive haben. Im Herbst haben einige junge Menschen begonnene Ausbildungen oder Maßnahmen abgebrochen. Die Jugendberufsagentur konnte hier schnell und unbürokratisch Hilfe anbieten. ad



i Kontakt:
Roman Zimmermann: 09371 501-248, Mobil: 0171 3309842, E-Mail: roman.zimmermann@gbf-ab.de
Wiebke Thamsen: 09371 501-249, Mobil: 0152 51960832, E-Mail: wiebke.thamsen@lra-mil.de

Bewusst konsumieren – richtig entsorgen!

Abfall vermeiden!



Ausstellung vom

19. - 23. November

Foyer Landratsamt Miltenberg

im Rahmen der Europäischen Woche der Abfallvermeidung



Öffnungszeiten:

- Mo: 8.00 bis 16.00 Uhr
- Di: 8.00 bis 16.00 Uhr
- Mi: 8.00 bis 12.00 Uhr
- Do: 8.00 bis 18.00 Uhr
- Fr: 8.00 bis 13.00 Uhr

Kommunale Abfallwirtschaft



Nutzung des Geschirrmobils vermeidet Abfall

Anhänger mit Geschirr und Spülmaschine zum Mieten

Sie planen ein Fest und benötigen größere Mengen Geschirr sowie eine Spülmaschine? Der Landkreis Miltenberg verleiht in Zusammenarbeit mit den THW-Ortsverbänden Miltenberg und Obernburg zu diesem Zweck zwei Geschirrmobile!



Ein Geschirrmobil besteht aus einem Anhänger, der folgendermaßen bestückt ist:

- eine fest installierte Spülmaschine inklusive Vorspülwanne mit Brause
- Transportboxen mit Geschirr und Besteck (kleine und große Teller, tiefe Teller, Tassen, Untertassen, Tafelmesser, Speisegabeln, Speiselöffel, Kuchengabeln und Kaffeelöffel)



In der Nebensaison (1. November bis 30. April) wird Geschirr auch kistenweise (ohne Spülmaschine) vermietet.

i Interessenten wenden sich an Daniela Eck von der Kommunalen Abfallwirtschaft, Telefon: 09371 501-393, E-Mail: geschirrmobil@lra-mil.de

Für Veranstaltungen im Jahr 2019 werden bereits jetzt Reservierungen angenommen. Vereine werden bevorzugt; Privatpersonen oder Firmen können Zusagen erst vier Wochen vor dem Veranstaltungstermin erhalten, wenn bis dahin noch kein Verein die Geschirrmobile angemietet hat.

Die Preise sowie weitere Informationen stehen in der Broschüre "Abfallwirtschaft - Geschirrmobil - Informationen zu Verleih und Betrieb" bereit, die auf der Homepage des Landkreises unter der Rubrik "Energie, Natur & Umwelt" - Abfallwirtschaft - Merkblätter herunterladbar ist.

Problemabfalltermine Oktober bis Dezember 2018

Amorbach	Sa., 20.10.18	08.00 - 09.30	Parkplatz am Schwimmbad	Roßbach	Di., 04.12.18	10.00 - 10.30	Platz am Feuerwehrgerätehaus
Berndiel	Do., 18.10.18	12.45 - 13.15		Schippach			
Breitendiel	Do., 25.10.18	12.15 - 13.15	Festplatz Breitendiel, ehem. Dreschhalle	(bei Miltenberg)	Do., 18.10.18	12.00 - 12.30	ehemalige Milchsammelstelle
Bürgstadt	Sa., 20.10.18	11.00 - 12.30	Festplatz	Schippach			
Collenberg	Sa., 20.10.18	13.00 - 14.45	Parkplatz an der Südspessarthalle	(Rück-Schippach)	Di., 23.10.18	13.30 - 14.30	Festplatz
Dorfprozelten	Sa., 01.12.18	12.30 - 14.30	Festplatz	Schneeberg	Do., 25.10.18	08.50 - 09.50	Am Feuerwehrgerätehaus
Ebersbach	Di., 04.12.18	13.15 - 13.45	Platz am Musikantenheim	Soden	Di., 04.12.18	14.15 - 14.45	Parkplatz an der Kirche
Eichelsbach	Di., 23.10.18	12.30 - 13.00	Haus der Bäuerin	Stadtprozelten	Sa., 01.12.18	10.30 - 12.00	Parkplatz am Bahnhof
Eichenbühl	Do., 18.10.18	08.00 - 09.00	Parkplatz am Sportplatz	Streit	Sa., 08.12.18	09.45 - 10.15	Parkplatz an der Streitberghalle
Elsensfeld 1	Sa., 08.12.18	12.00 - 12.30	Ulmenstraße	Volkersbrunn	Di., 04.12.18	11.00 - 11.30	Parkplatz an der Kirche
Elsensfeld 2	Sa., 08.12.18	10.45 - 11.45	Parkplatz vor dem Beachpark	Weilbach	Do., 25.10.18	10.15 - 11.45	Am Sportplatz
Erlenbach 1	Do., 06.12.18	12.30 - 13.30	P + R - Platz am Bahnhof	Windischbuchen	Do., 18.10.18	11.15 - 11.45	Parkplatz am Gasthaus "Hufeisen"
Erlenbach 3	Do., 06.12.18	13.45 - 14.15	Dr.-Strube-Platz				
Eschau	Di., 23.10.18	09.30 - 10.30	Parkplatz am Friedhof				
Faulbach	Sa., 01.12.18	08.00 - 09.30	Parkplatz an der TV-Turnhalle				
Großheubach	Do., 06.12.18	08.00 - 10.00	Festplatz				
Großwallstadt	Sa., 08.12.18	13.00 - 14.00	Marienplatz				
Hamburn	Do., 25.10.18	08.00 - 08.30	Bei der Kirche				
Hausen	Di., 04.12.18	08.45 - 09.45	Parkplatz am Friedhof				
Heppdiel	Do., 18.10.18	10.30 - 11.00	Gemeinschaftshaus, Flurweg 1 (ehem. Sportheim)				
Hobbach	Di., 23.10.18	11.00 - 12.00	Parkplatz bei der Gaststätte "Spessarter Hof"				
Hofstetten	Di., 04.12.18	08.00 - 08.30	Parkplatz an der Sporthalle				
Kleinheubach	Sa., 20.10.18	10.00 - 10.30	Siemensring, Parkplatz vor dem Friedhof				
Klingenberg	Do., 06.12.18	10.30 - 12.00	Glascontainerplatz Unterlandstraße, bei Hs.-Nr. 50				
Leidersbach	Di., 04.12.18	11.45 - 12.45	Parkplatz an der Festhalle				
Mainbullau	Do., 25.10.18	13.45 - 14.15	Am Feuerwehrgerätehaus				
Mönchberg	Sa., 08.12.18	08.00 - 09.30	Parkplatz am Schwimmbad				
Neuenbuch	Sa., 01.12.18	09.45 - 10.15	Platz am Jugendheim				
Neunkirchen	Do., 18.10.18	09.30 - 10.00	Beim Dorfgemeinschaftshaus, Tiefentaler Weg 1				
Röllbach	Di., 23.10.18	08.00 - 09.00	Parkplatz am Friedhof				
Röllfeld	Do., 18.10.18	14.00 - 15.00	Parkplatz an der Turnhalle				

Winteröffnungszeiten (gültig ab 29. Oktober 2018)

Wertstoffhof bei der Müllumladestation Erlenbach

Montag bis Freitag: 8 bis 16 Uhr, Samstag: 8 bis 14 Uhr

Wertstoffhof Süd in Bürgstadt ab 1. August bis 28. Oktober 2018

Mittwoch 12 – 16 Uhr, Donnerstag und Freitag 8 – 16 Uhr, Samstag 8 – 14 Uhr

Wertstoffhof der Kreismülldeponie Guggenberg

Montag bis Freitag 8 – 16 Uhr, Samstag 8 – 14 Uhr

Müllumladestation Erlenbach mit Grüngutkompostplatz

Südstraße 2, 63906 Erlenbach, Telefon: 06022 614-367, Telefax: 06022 614368

Kreismülldeponie Guggenberg

Rütschdorfer Straße, 63928 Eichenbühl-Guggenberg, Telefon: 09378 740
Telefax: 09378 1713

Wertstoffhof Süd Bürgstadt

Industriestraße 3d, 63927 Bürgstadt, Telefon: 08000 412-412, Telefax: 09371 9478486

Erster Geburtstag des Wertstoffhofes Bürgstadt

Der Landkreis bedankt sich mit regionalen Produkten bei den Kunden

Vor einem Jahr wurde in Bürgstadt der Wertstoffhof Süd eröffnet.

Seither können die Bewohner des Landkreises nicht nur in Guggenberg und Erlenbach, sondern auch in dieser modernen Einrichtung komfortabel Abfälle entsorgen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kommunalen Abfallwirtschaft nahmen das kleine Jubiläum zum Anlass, sich bei den Kunden mit einem Himbeerstrauch sowie knackigen Äpfeln zu bedanken. Die Präsente wurden bewusst ausgewählt: Schließlich dient der Konsum regionaler Produkte nicht nur der heimischen Wirtschaft, sondern hilft auch, überflüssige Verpackungsabfälle zu vermeiden.

Regen Gebrauch machten die Bürgerinnen und Bürger auch von der vorbereiteten Postkarten-Umfrage: Gerne gaben sie Auskunft, wie zufrieden sie mit dem Wertstoffhof sind und welche Verbesserungsvorschläge sie haben. Landrat Jens Marco Scherf war selbst vor Ort, kam mit mehreren Anlieferern ins Gespräch und nahm zahlreiche Rückmeldungen entgegen. Seit die Öffnungszeiten des Wertstoffhofes Anfang August geändert wurden, hat sich übrigens die Zahl der Anlieferungen deutlich erhöht: Lag in den Monaten zuvor die Zahl der Anlieferungen zwischen 650 und 700, so wurde im August erstmals die 1000er-Grenze geknackt - ein Anstieg von fast 50 Prozent.



Landrat Jens Marco Scherf ließ es sich nicht nehmen, den Kunden des Wertstoffhofes Himbeersträucher und Äpfel zu überreichen.

Ja zum MILTENBECHER

Mehrwegbecher hilft bei Müllvermeidung

Der viele Müll, der durch Coffee-to-go-Einwegbecher anfällt, muss nicht sein.

Deshalb hat eine Schülergruppe des Julius-Echter-Gymnasiums Elsenfeld mit Unterstützung der Sparkasse Miltenberg-Obernberg und vielen weiteren Teilnehmern im Landkreis Miltenberg das Projekt MILTENBECHER ins Leben gerufen.



mitenbecher
fair - regional - genial

Für nur einen Euro Pfand bekommt man einen Mehrweg-Kaffeebecher, den man bei teilnehmenden Bäckereien, Cafés, Tankstellen und anderen Einrichtungen wieder abgeben oder neu befüllen lassen kann.

Ziel des MILTENBECHERs ist es, Abfall erst gar nicht entstehen zu lassen und die Coffee-to-go-Einwegbecher zu verdrängen. Ein sehr ambitioniertes Ziel wenn man bedenkt, dass jede Stunde in Deutschland 320.000 Coffee-to-go-Einwegbecher weggeworfen werden.

Insgesamt wurden seit September 2017 rund 6.000 Becher auf die Reise geschickt. Der auf dem Becher aufgedruckte QR-Code führt zur Homepage www.miltenbecher.de.

Die Schülergruppe mit ihrem Lehrer Jörg Giegerich stößt jedoch logistisch und personell an ihre Grenzen. Deshalb gibt es verschiedene Überlegungen, wie das Projekt ab Herbst 2018 weitergeführt wird. Damit ist die Hoffnung verbunden, dass das Projekt MILTENBECHER weiterlebt.



Änderung des Elektrogesetzes

Eine wichtige Änderung hat sich beim Elektrogesetz ergeben, die Auswirkungen auf die Sperrmüllentsorgung hat: Seit 15. August 2018 gilt der sogenannte offene Anwendungsbereich ("Open Scope") für das Elektrogesetz. Damit fallen grundsätzlich alle elektrischen und elektronischen Geräte in den Anwendungsbereich, sofern sie nicht ausdrücklich ausgeschlossen sind - gegebenfalls also auch Möbel und Bekleidung mit elektrischen Funktionen.

Ein Produkt, welches als Elektrogerät zu entsorgen ist, muss folgende Voraussetzung erfüllen: Der elektronische Bestandteil eines Möbel-/Kleidungsstückes ist funktional und/oder baulich an die Nutzungsdauer des Gesamtproduktes gebunden. Ein Indiz dafür ist, dass der elektronische Bestandteil (Motor, Leuchte) fest eingebaut ist und sich nur unter großer Anstrengung oder Zerstörung austauschen lässt. Dazu zählen zum Beispiel Tresore mit elektrischem Schloss, Badschränke mit beleuchtetem Spiegel, Blinkschuhe, elektrisch verstellbare Fernsehsessel und ferngesteuerte Autos.

Ein Produkt zählt nicht als Elektrogerät, wenn der elektronische Bestandteil (LED-Leiste, Dynamo) auch einzeln zum Nachrüsten in Verkehr gebracht wird und leicht wieder ausgebaut werden kann - etwa eine Schrankwand mit leicht austauschbarer LED-Leiste.

Bau- und Renovierungsabfälle entsorgen

Immer bei den Wertstoffhöfen anliefern und niemals in die Restmülltonne geben

In letzter Zeit ist zunehmend zu beobachten, dass versucht wird, Abfälle aus Bau- und Renovierungsarbeiten - etwa Mörtel- und Fliesenreste oder Beton- und Steinbrocken - über die graue Restmülltonne zu entsorgen.

Da die Abfallwirtschaftssatzung das Einsammeln und Abfahren dieser Abfälle ausschließt, ist das Bereitstellen solcher Abfälle zur Entsorgung nicht zulässig. Mit Bauschutt und ähnlichem Material befüllte Mülltonnen werden nicht geleert und bleiben stehen. Die Häusle(u)-bauer müssen Baustellen- und Renovierungsabfälle grundsätzlich selbst bei den kreiseigenen Wertstoffhöfen anliefern.

Zu beachten ist, dass auch Fenster und Türen zu den Baustellenabfällen zählen und nicht als Sperrmüll entsorgt werden können.

Bei Rückfragen stehen in der Abfallberatung am Landratsamt Gustl Fischer (Tel. 09371/501-380; E-Mail: gustl.fischer@lra-mil.de) und Dr. Martina Vieth (Tel. 09371/501-384; E-Mail: martina.vieth@lra-mil.de) zur Verfügung.

Weitergehende Informationen sind auch den Merkblättern zu entnehmen, die auf der Internetseite www.landkreis-miltenberg.de, unter der Rubrik Energie, Natur-Umwelt/Abfallwirtschaft/Merkblaetter bereitstehen.



So geht's nicht! Diese Restmülltonnen werden nicht geleert!

Im Landkreis Miltenberg stehen folgende Einrichtungen zur Verfügung:

- Wertstoffhof an der Müllumladestation Erlenbach
- Wertstoffhof Süd in Bürgstadt
- Wertstoffhof auf der Kreismülldeponie Guggenberg

Für die Anlieferung ist die Objektnummer aus dem aktuellen Abfallgebührenbescheid notwendig. Selbstverständlich werden bei den betreffenden Abfallarten auch die Freimengen angerechnet. Bei der Anlieferung der unterschiedlichen Bau- oder Renovierungsabfälle ist es wichtig, dass diese bereits zuhause beim Laden in die Fraktionen Metall, Holz, Bauschutt, Kunststoffe und Restmüll sortiert werden. Das spart Kosten und führt dazu, dass die Abfälle leichter und besser verwertet werden können.

Im Einzelfall hilft Ihnen bei der Zuordnung die Abfallberatung:
Dr. Martina Vieth 09371 501-384
Gustl Fischer 09371 501-380
Servicestelle 08000 412412

Gartenfreunde in Würzburg Infos und Aktionen auf der Landesgartenschau

Vom 12. April bis 7. Oktober 2018 hatte Würzburg zum zweiten Mal in seiner Geschichte zur Landesgartenschau eingeladen.

Unter dem Motto "Wo die Ideen wachsen" wurde florale Vielfalt präsentiert und ein umfangreiches attraktives Veranstaltungsprogramm mit vielen Höhepunkten für alle Altersgruppen geboten. Auch die Gartenbauvereine aus dem Landkreis Miltenberg sowie die Tourismusgemeinschaft Miltenberg-Bürgstadt-Kleinheubach, die Odenwaldallianz Amorbach und der Obstkulturrpark Bayerischer Untermain waren drei Wochen lang mit verschiedenen Aktionen vertreten.

So stellte unter der Regie von Helga Amrhein (Kreisverband für Garten und Landschaft)

Leidersbach den Hutzelgrund vor, Großheubach präsentierte Musik und Wein, Kirzell ihr Bohnendorf, Neunkirchen klärte über Glyphosat auf, Laudenbach und Schneeberg stellten ihre Kindergruppen vor, während die Kellerfreunde Schneeberg über den Erhalt von Streuobstwiesen informierten. Mit der Aktion "Kinder pflanzen Bäume" konnten zudem Besucher mit Kindern ein Bäumchen (Kornelkirsche) eintopfen und mit Urkunde und Pflageanleitung mit nach Hause nehmen.

Unterstützt wurde der Kreisverband auch vom Landratsamt Miltenberg durch Kreisfachberater Roman Kempf und Birgit Dachow von der Touristinformation sowie die Gartenbauvereine aus Mömlingen, Obernburg, Dorfprozelten, Trennfurt, Bürgstadt und Kleinheubach. ke



Garten Vielfalt Franken: Unter diesem Motto präsentierten sich die Gartenfreunde aus dem Landkreis auf der Landesgartenschau in Würzburg.

Neue Veröffentlichungen

Themen Weihnachten, Wald erFahren, Wild und Wein

Der Tourismusverband Spessart-Mainland hat einige neue Broschüren herausgegeben.

Das Heft "Wald erFahren" stellt die mehrfach preisgekrönte Initiative "Wald erFahren" auf 32 Seiten vor. Das Netz an 52 E-Bike-Ladestationen in 25 Kommunen in den Landkreisen Aschaffenburg und Miltenberg ist einzigartig in seiner Größe und technischen Ausstattung in Deutschland. In der neuen Broschüre empfiehlt der Tourismusverband Spessart-Mainland sechs E-Bike-Touren im Spessart, im Kahlgrund und am Main mit Tourenbeschreibung, Karten, Höhenprofil und Besichtigungstipps.

Auf die kommende Adventszeit stimmt die neue Broschüre zu den Weihnachtsmärkten im Spessart und am Main ein. Sie bündelt auf 36 Seiten die weihnachtlichen Höhepunkte von Miltenberg im Süden bis Bad Soden-Salmünster im Norden, von Alzenau im Westen bis Marktheidenfeld im Osten. Insgesamt sind 24 Märkte ausführlich dargestellt und im Terminkalender nochmals über 85 weitere aufgeführt, so dass sich die Gesamtzahl auf über 100 summiert.

Noch bis Ende Oktober laufen die Wild- und Weinwochen im Spessart-Mainland. 29 Restaurants bieten im Rahmen der kulinarischen Wochen köstliche Wildgerichte und begleitende Weine auf ihren Aktionsspisekarten an. Das entsprechende Faltblatt listet nicht nur



die teilnehmenden Restaurants auf, sondern auch Veranstaltungen und Aktionen rund um das Thema Wild und Wein. seit

i Alle Broschüren gibt es kostenlos beim Tourismusverband Spessart-Mainland in Großwallstadt unter Tel 06022 26 10 20 oder www.spessart-mainland.de.

Filme und Videos – die Erfolgsbringer



Sie transportieren Ihre Werbebotschaft auf emotionalem Weg.



Bewegte Bilder haben große Überzeugungskraft, die in kürzester Zeit wirkt.



Ihr Video lässt sich jederzeit und über verschiedenste Kanäle einsetzen.



Infos u. Referenzen: www.news-creativ.de

Imagefilm, Werbespot, Recruiting Video...

Gerne realisieren wir Ihr Projekt. Sprechen Sie uns einfach an.



Simone Richter
Geschäftsführung
Autohaus Richter,
Hardheim



„Gänsehaut pur!
Als wir unseren Imagefilm von News Creativ zum ersten Mal gesehen haben, sind tatsächlich Tränen gelaufen. Sie haben ganz genau das in emotionalen Bildern eingefangen, wofür wir stehen: Das sympathische Autohaus Richter in Hardheim.“



multimedial begeistern

News Verlag GmbH & Co. KG Brückenstraße 11
Miltenberg | Tel. 09371 / 955 141 | Mail: info@news-creativ.de

Forschen. Lernen. Ausprobieren.

Neues Fortbildungsangebot vom "Haus der kleinen Forscher"

Kinder sind neugierig und wollen die Welt um sich herum entdecken und begreifen. Diesen Umstand macht sich die Bildungsinitiative "Haus der kleinen Forscher" zunutze und unterstützt mit einem bundesweiten Fortbildungsprogramm pädagogische Fachkräfte dabei, den Entdeckergeist von Kindern zu fördern. Um sie qualifiziert beim Forschen begleiten zu können, gibt es ab sofort auch für die Region am Bayerischen Untermain wieder ein umfangreiches Fortbildungsprogramm.

Im Angebot sind Fortbildungen zum Forschen - unter anderem mit Wasser, rund um den Körper, mit Strom oder zu Mathematik. Darüber hinaus gibt es die Schwerpunkte Technik, Informatik ohne Computer und nachhaltige Entwicklung. Die Workshops finden an verschiedenen Standorten im Landkreis Miltenberg sowie in Stadt und Landkreis Aschaffenburg statt. Interessierte Kitas finden alle aktuellen Fortbildungsthemen, -termine sowie das Anmeldeformular unter www.kleine-forscher-am-untermain.de. Die Anmeldung ist ab sofort möglich und erfolgt über die Volkshochschule Aschaffenburg.

Passend zum neuen Programm fand im September eine Informationsveranstaltung im Industriezentrum Obernburg statt. Im ZeWiS der Hochschule Aschaffenburg informierten sich 40 pädagogische Fachkräfte über die Stiftung "Haus der kleinen Forscher" und erhielten einen Einblick in die Arbeit der dort tätigen großen Forscher.

Als Netzwerkpartner der Stiftung "Haus der Kleinen Forscher" arbeitet die Regionalmanagement-Initiative Bayerischer Untermain seit fünf Jahren intensiv daran, Kinder für Naturwissenschaften und Technik zu begeistern. Das Projekt wird unterstützt von der Volkshochschule Aschaffenburg, der IHK und der Hochschule Aschaffenburg.



Führung durch das Labor der ZeWiS.

Kontakt und Ansprechpartnerin:
Andrea Grimm, Netzwerkkoordinatorin
Initiative Bayerischer Untermain
Tel. 06022 26-1113, E-Mail: grimm@bayerischer-untermain.de

 Weitere Informationen unter www.kleine-forscher-am-untermain.de sowie bei www.haus-der-kleinen-forscher.de

Spaß am Forschen

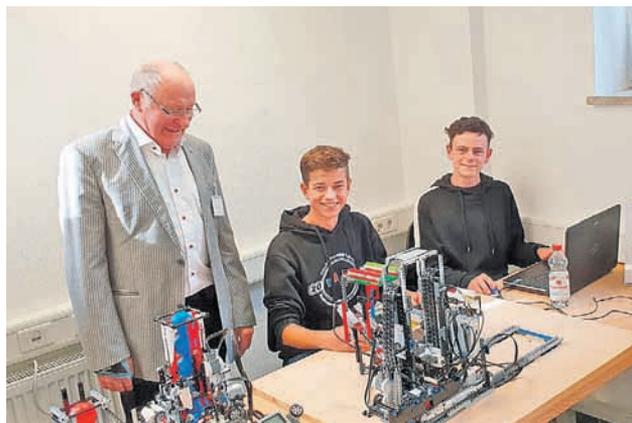
Walter-Reis-Institut in Obernburg eröffnet

"Ideen sind nur so wertvoll wie ihre Umsetzung" lautet die Devise im Walter-Reis-Institut (WRI). Es hat sich zum Ziel gesetzt, schon bei Kindern durch Beschäftigung mit Technik Interesse am Experimentieren zu wecken und über Schulzeit und Studium hinweg das Forschen und Erfinden weiter zu fördern.

Nicht nur Schüler und Studenten, sondern auch Menschen im Beruf oder im Rentenalter haben oft innovative Ideen, aber es fehlt ihnen an Möglichkeiten der Umsetzung.

Mit einer Feierstunde und einem Tag der offenen Tür präsentierte sich das WRI der Öffentlichkeit. Landrat Jens Marco Scherf dankte im Namen des Landkreises und der Region Bayerischer Untermain für das Engagement von Walter Reis. Mit dem WRI werde ein wichtiges Angebot in der MINT-Förderung der Region geschaffen.

Das Institut bietet aus allen Bereichen der Technik und Wissenschaft ein Netzwerk an Experten, die Ihr theoretisches und praktisches Wissen bei Bedarf mit einbringen. Die Zusammenarbeit mit den Schulen ist die Schwerpunktaufgabe von Dr. Roland Full. Das WRI fördert die Teilnahme von jungen Menschen an Wettbewerben wie "Schüler Experimentieren" oder "Jugend forscht" und arbeitet auch mit der INITIATIVE BAYERISCHER UNTERMAIN zusammen, die in der Region das MINT-Netzwerk und das "Haus der kleinen Forscher" betreut.



Walter Reis am Tag der offenen Tür.

Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Innovations-Labor an der Hochschule Aschaffenburg und durch den wissenschaftlichen Leiter Prof. Dr. Alexander Czinki ist zudem die wissenschaftliche Betreuung auch bei komplexen Anforderungen gegeben, so dass auch Erfinder, Start-ups und Studenten gut betreut werden.

Mit Arbeit der LAG zufrieden

Aus der Mitgliederversammlung der LAG Main4Eck

In der Mitgliederversammlung der LAG Main4Eck wurde neben einer Bilanz des Geschäftsjahres auch die bisherige Arbeit in der aktuellen Förderperiode bilanziert.

In der ordentlichen Mitgliederversammlung für das Jahr 2018 der Lokalen Aktionsgruppe Main4Eck Miltenberg stand neben den turnusgemäßen Tagesordnungspunkten - Bilanz des vergangenen Geschäftsjahres, Bericht des LAG-Managements über die Aktionen des Vereins, Bericht eines Mitarbeiters des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten aus Bad Neustadt - ein besonderer Punkt auf der Tagesordnung:

Gemäß den Richtlinien des Förderprogramms LEADER evaluiert der Verein seine bisherigen



Landrat Scherf und Bürgermeister Stenger (Heimbuchenthal) bei der gemeinsamen Bewertung der Arbeit und der Projekte der LAG Main4Eck.

Tätigkeiten in der aktuell laufenden Förderperiode. In der Mitgliederversammlung wurde im Rahmen eines kleinen Workshops dafür der Startschuss gegeben.

Die Mitglieder des Vereins, darunter auch einige Bürgermeister, und des Netzwerks hatten die Möglichkeit, an Pinnwänden ihr Votum zu den Projekten und zur Arbeit des Vereins abzugeben.

Das Ergebnis aus dieser ersten Bewertung war durchweg positiv, soll aber in näherer Zukunft in weiteren Befragungen detaillierter in Augenschein genommen werden. Daraus sollen auch Schlüsse für sowohl den Rest der laufenden als auch für die folgende Förderperiode gezogen werden.

Familienkongress

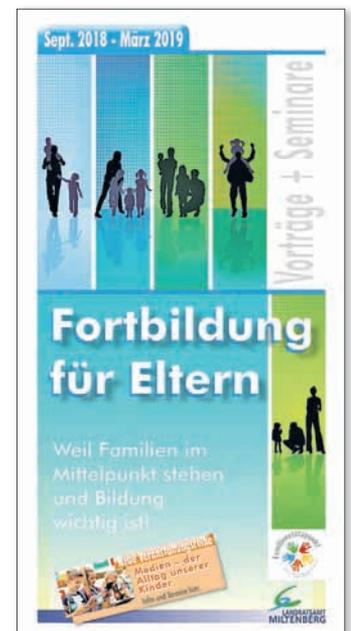
Am Samstag, 17. November, findet von 9 bis 15.30 Uhr zum dritten Mal der regionale Familienkongress in der Aschaffburger Stadthalle am Schlossplatz statt.

Sieben Fachleute halten in Vorträgen abwechslungsreiche Informationen und Tipps für Familien mit Kindern in den ersten Lebensjahren bis hin zur Pubertät bereit. "Spielen macht schlau!", "So viel Freude, so viel Wut! Mit starken Gefühlen umgehen lernen", "Leben mit Kindern, die alltäglichen Entwicklungsfragen", und "Kinder in der Pubertät - Loslassen und Halt geben" sind nur einige Themen des Tages. Vor und zwischen den Vorträgen besteht die Möglichkeit, sich mit Beratungsstellen sowie den Jugendämtern der Region auszutauschen. Veranstaltet wird der Familienkongress von den Jugendämtern der Landkreise Miltenberg und Aschaffenburg sowie der Stadt Aschaffenburg. Die Teilnahme am Familienkongress ist kostenlos und nur nach vorheriger Anmeldung unter www.familienkongress-untermain.de möglich.

Fortbildung für Eltern

Das Landratsamt Miltenberg unterstützt Eltern in ihrem Erziehungsauftrag und bietet unter anderem viele kostenlose Seminare und Vorträge an.

Eltern haben so die Möglichkeit, Seminare mit verschiedenen Themen, abgestimmt auf das jeweilige Lebensalter ihrer Kinder, zu besuchen. Workshops richten sich an Krabbelgruppen oder nehmen das Thema Zeitmanagement für Familie auf. In Vorträgen werden die Themen "Wie kann mein Kind mit Freude lernen - ein Leben lang?" sowie "Jungen brauchen klare Ansagen" angeboten.



Die Familienstützpunkte ergänzen im Herbst das Angebot mit einer Veranstaltungsreihe zum Thema "Medien - der Alltag unserer Kinder". Die Veranstaltungen sind alle kostenfrei, teilweise ist eine Anmeldung erforderlich. Das aktuelle Programm kann unter www.familienmiltenberg.de heruntergeladen werden.

 Bei Fragen steht auch die Fachstelle für Familienangelegenheiten (Claudia Joos, Telefon: 09371 501-241, E-Mail: claudia.joos@lra-mil.de) für Auskünfte zur Verfügung.

Keine Gewalt gegen Frauen

Internationaler Gedenktag am 25. November

Mobbing, häusliche Gewalt, Diskriminierung, Vergewaltigung: Gewalt kann viele Gesichter haben. Im Rahmen des "Internationalen Tages zur Beseitigung der Gewalt an Frauen" wird weltweit am 25. November auf das Schicksal vieler Frauen hingewiesen.

Hintergrund für den jährlich begangenen Gedenktag ist ein Ereignis von 1960. Damals wurden in der dominikanischen Republik die drei Schwestern Mirabal mit Militärangehörigen entführt, vergewaltigt und schließlich ermordet. Menschenrechtsorganisationen organisieren bereits seit 1981 am 25. November Veranstaltungen, die auf die Einhaltung der Menschenrechte für Frauen und Männer hinweisen.

Die Vereinten Nationen initiierten den 25. November schließlich 1999 als Internationalen Gedenktag. Der Landkreis Miltenberg beteiligt sich in diesem Jahr an einer gemeinschaftlichen Aktion des Zonta-Clubs Aschaffenburg mit

den Gleichstellungsstellen von Stadt und Landkreis Aschaffenburg und der Gleichstellungsstelle Landkreis Miltenberg. Bei der Aktion "Gewalt kommt nicht in die Tüte" werden ab dem 24. November Einkäufe in den Bäckereien der Landkreise Miltenberg und Aschaffenburg in eigens dafür entworfene Tüten verpackt.

Diese sind bedruckt mit Kontaktdaten für von Gewalt betroffene Frauen. Die Bevölkerung soll dadurch für das Thema sensibilisiert und Betroffene ermutigt werden, sich Hilfe zu holen. Auch die Bäko und die Bäckerinnen sowie sefra, skf, invia und die AWO unterstützen das Projekt. *fa*

Gewalt kommt uns nicht in die Tüte - so lautet das Motto in der Stadt Aschaffenburg und den Landkreisen Miltenberg und Aschaffenburg zum diesjährigen "Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen."



Politik braucht (mehr) Frauen

Gleichstellungsstelle fördert Engagement

Um Frauen bei ihrem politischen Engagement zu unterstützen und sie zu fördern, organisiert die Gleichstellungsstelle immer wieder Veranstaltungen zu diesem Thema. Das ist notwendig, denn Frauen sind in der Politik nach wie vor wenig präsent. Und das, obwohl mehr als die Hälfte der Bevölkerung in Deutschland weiblich ist.

Deutschlandweit liegt der Frauenanteil in kommunalen Gremien bei weniger als einem Viertel, auf Landesebene bei einem Drittel.

Im deutschen Bundestag ging der Frauenanteil seit der letzten Wahl von 36,5 auf 31 Prozent zurück.

Auch in den Stadt- und Gemeinderäten im Landkreis Miltenberg sind durchschnittlich nur 18 Prozent der Mitglieder weiblich, im Kreistag 25 Prozent.

In diesem Jahr findet bereits zum vierten Mal der Interkommunale Aktionstag der unterfränkischen kommunalen Gleichstellungsbeauftragten statt. Diese Kooperationsveranstaltung richtet sich an alle politisch interessierten Frauen in Unterfranken. *fa*

Auch im Landkreis Miltenberg fanden bereits Veranstaltungen zum Thema "Frauen & Politik" statt. Der nächste Termin, den sich politisch aktive Frauen vormerken sollten, ist der Donnerstag, 29. November 2018. Um 17.30 Uhr findet im Landratsamt Miltenberg, Raum 2609, eine Informationsveranstaltung für Mandatsträgerinnen zum Thema Baurecht statt. Anmeldungen nimmt die Gleichstellungsstelle bis zum 19. November per E-Mail: gleichstellung@ira-mil.de oder Telefon: 09371 501-425 entgegen.

Bewerben Sie Ihre Arbeitgebermarke



Einfach gute Nachwuchskräfte finden

Neue Mitarbeiter gewinnen

Das Magazin für Schulabgänger

Verteilung kostenlos durch Auslage in Schulen, Innungen, Jobcentern, BIZ in folgenden Landkreisen:

- Bayern:** Aschaffenburg | Miltenberg | Main-Spessart
- Hessen:** Darmstadt-Dieburg Offenbach | Main-Kinzig-Kreis | Odenwaldkreis
- Baden-Württemberg:** Main-Tauber | Neckar-Odenwald

Verteilung November 2018 Anzeigenschluss: **Freitag 19. Oktober 2018**

Das Magazin für Arbeitnehmer

Verteilung kostenlos durch Auslage in Jobcentern, Banken, Restaurants, Arztpraxen, Tankstellen u. a.

Verteilung Anfang Dezember
Anzeigenschluss:
Freitag, 2. November 2018



News Verlag GmbH & Co. KG
Brückenstraße 11 | 63897 Miltenberg
Tel. 09371/955-0 | Fax 09371/955-155
Montag bis Freitag: 9 bis 17 Uhr

Internet: www.news-verlag.de
Webportal: www.meine-news.de
E-Paper: meine-news.de\epaper
Mediadaten: meine-news.de\mediadaten



Die Gesundheitsregion^{plus} Miltenberg informiert

Angebote des Gesundheitsfinders auf www.gesundheitsregion-plus-miltenberg.de



Der Gesundheitsfinder der Gesundheitsregion^{plus} mit seinen Unterseiten Gesundheitswegweiser und Dokumente zum Download ermöglicht den Bürgerinnen und Bürgern mit wenigen Klicks einen Überblick über relevante Informationen, Ansprechpartner und Adressen rund um die Themen Gesundheit, medizinische Versorgung, Pflege und Beratung, Hilfe in Notfällen und Weiteres im Landkreis Miltenberg sowie den angrenzenden Regionen.

Ganz neu im Gesundheitswegweiser: Die Gesundheitsangebote der Krankenkassen und Volkshochschulen.

Ein Ziel der Gesundheitsregion^{plus} Miltenberg ist es, regionale Angebote der Gesundheitsversorgung und der Gesundheitsförderung und Prävention transparenter zu machen. Der regelmäßig aktualisierte Gesundheitswegweiser ist ein Baustein zu mehr Transparenz. *ul*

Rettungsdienst

Bei akuten lebensbedrohlichen Erkrankungen/Verletzungen erreichen Sie den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Außerhalb der Sprechzeiten der Hausärzte ist der ärztliche Bereitschaftsdienst kostenfrei unter der **Nummer 116 117** zu erfragen.

Sollte ein Praxisbesuch möglich sein, steht die **zentrale ärztliche KVB-Bereitschaftspraxis am Klinikum Erlenbach**, Krankenhausstraße 41, zu den nachfolgenden festen Öffnungszeiten und ohne telefonische Voranmeldung zur Verfügung:

Mo, Di, Do: 18 bis 21 Uhr | Mi, Fr: 16 bis 21 Uhr | Sa, So, Fr: 9 bis 21 Uhr

Kinderarzt-Hotline

Eltern im Landkreis Miltenberg, die trotz eigener Bemühungen keinen Termin bei einem Kinderarzt im Landkreis erhalten haben, können sich durch eine speziell von der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns eingerichteten Kinderarzt-Hotline bei der Suche nach einem zeit- und wohnortnahen Kinderarzttermin unterstützen lassen.

Die Kinderarzt-Hotline ist montags, dienstags und donnerstags von 8 bis 17 Uhr sowie mittwochs und freitags von 8 bis 13 Uhr unter der Rufnummer 0921 / 78 77 65 55 02 4 erreichbar.



Weitere Informationen über die Gesundheitsregion^{plus} Miltenberg und ihre Aktivitäten unter www.gesundheitsregion-plus-miltenberg.de



Pflegefamilien gesucht

Pflegeeltern werden – Kindern eine Chance geben

Immer wieder können Kinder aus verschiedenen Gründen für eine begrenzte Zeit oder auf Dauer nicht bei ihrer Familie leben. Für diese Kinder sucht der Pflegekinderdienst geeignete Familien.

Alle Kinder brauchen beständige Bezugspersonen, ganz besonders jedoch Kinder, die schon Trennung, Vernachlässigung oder andere tiefgreifende Verletzungen ihrer Persönlichkeit erfahren haben. Für diese Kinder in schwierigen Lebenssituationen sucht der Pflegekinderdienst des Landkreises Miltenberg geeignete Pflegeeltern.



Das Jugendamt berät, begleitet und unterstützt Pflegefamilien vor während und eines Pflegeverhältnisses. Es steht für erzieherische und rechtliche Fragen zur Verfügung. In regelmäßigen Abständen werden Fortbildungen und Veranstaltungen angeboten. Außerdem hilft das Jugendamt, den Kontakt zur Herkunftsfamilie herzustellen und aufrecht zu halten. Pflegeeltern erhalten finanzielle Unterstützung durch monatliches Pflegegeld sowie zusätzliche Leistungen im Einzelfall. Gerne vereinbaren wir mit Ihnen einen Termin für ein unverbindliches Informationsgespräch. *lie*

Ihr Ansprechpartner beim Pflegekinderdienst:

Christian Lieb, Telefon: 06022 6200-674, E-Mail: christian.lieb@lra-mil.de

13. Palliativ-Hospiz-Tag

Am 7. November im Bürgerzentrum Elsenfeld

13.00 Uhr Eröffnung durch Landrat Jens Marco Scherf und Bürgermeister Matthias Luxem

13.30 Uhr Vortrag: "Sterben Menschen mit Demenz anders?"
Dr. Elisabeth Jentschke, Gerontologin und Psychoonkologin, Universitätsklinik Würzburg

14.45 Uhr Musikalischer Impuls - Christian Schmitt, Eva Reis

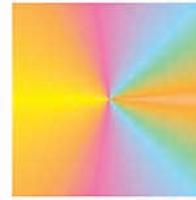
15.15 Uhr Vorstellung der Hospizversorgung im Landkreis Miltenberg und Umgebung

- Rotary-HOSPIZ, Erbach
- Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst, Miltenberg/Aschaffenburg
- Spezialisierte Ambulante Palliativ-Versorgung, Hospiz- und Palliativ-Team, Bayerischer Untermain
- Malteser Kinderpalliativteam Unterfranken

13.00 bis 17.00 Uhr Informationsbörse

stg

beraten
begleiten
vernetzen



EINTRITT FREI



Weitere Informationen zum Palliativ-Hospiz-Tag:

Landratsamt Miltenberg, 09371/501-557 oder www.landkreis-miltenberg.de

Gripeschutz erneuern

Rechtzeitig vorbeugen und sich impfen lassen!

Wie der vergangene Winter zeigte, ist die echte Virusgrippe (Influenza) eine ernstzunehmende Erkrankung.

Bei einer hohen Anzahl von Erkrankten waren schwere Krankheitsverläufe mit lebensbedrohlichen Komplikationen bis hin zum Tod - insbesondere bei älteren Menschen oder Patienten mit bestehenden chronischen Vorerkrankungen - zu verzeichnen.

Die Influenza-Erreger sind hochinfektiös. Zuverlässigen Schutz bietet die einmalige Grippeimpfung, die jedes Jahr an die aktuell zirkulierenden Grippeviren angepasst wird. Aktuell empfiehlt die ständige Impfkommission (STIKO) die Impfung mit einem quadrivalenten Grippeimpfstoff für folgende Personen:

- Personen über 60 Jahre
- alle Schwangeren ab dem zweiten Trimenon
- Bewohner von Alten- und Pflegeheimen
- Personen, die von ihnen betreute Risikopersonen (siehe unten) gefährden können oder mit ihnen zusammen in einem Haushalt leben
- Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit erhöhter gesundheitlicher Gefährdung durch etwa
 - Chronische Krankheiten der Atmungsorgane, des Herz-Kreislaufsystems,
 - Leber- und Nierenkrankheiten
 - Diabetes mellitus und andere Stoffwechselkrankheiten
 - Chronisch neurologische Krankheiten, etwa Multiple Sklerose
 - Personen mit angeborener oder erworbener Immunschwäche oder HIV-Infektion
 - Personen in Einrichtungen mit umfangreichem Publikumsverkehr oder medizinischen Einrichtungen
 - Personen mit direktem Kontakt zu Geflügel und Wildvögeln

rey



Eine Impfung empfiehlt sich vor Beginn der Grippesaison im Oktober/November - sie kann jedoch jederzeit nachgeholt werden.



Die Beratungsstelle informiert:

Zwei neue Gesichter in der Beratungsstelle für pflegende Angehörige

Marco Andres und Franziska Hofmann verstärken seit Anfang 2018 das Team der Beratungsstelle für Senioren und pflegende Angehörige. Marco Andres ist bereits ein bekanntes Gesicht, da er 2012 als Praktikant in der Beratungsstelle tätig war.

Er übernimmt die Elternzeitvertretung für Antonia Ort in der Beratungsstelle Demenz Untermain. Als gelernter Gesundheits- und

Krankenpfleger und angehender Master-Absolvent im Bereich barrierefreie Systeme weiß er, mit welchen Problemlagen und Anliegen die Menschen in die Beratung kommen und kann mit Fachwissen und Einfühlungsvermögen kompetent weiterhelfen. Schon in Ausbildung und Studium hat sich Andres viel mit dem Thema Demenz auseinandergesetzt. Besonders wichtig ist es ihm, dass Betroffene eine neutrale Anlaufstelle haben, die ihnen in Fragen zu Erkrankung oder Entlastungsmöglichkeiten



Marco Andres (Beratungsstelle Demenz Untermain) und Franziska Hofmann (Fachstelle für pflegende Angehörige).

kompetent zur Seite steht und alle vorhandenen Hilfen zusammenführt.

Franziska Hofmann unterstützt Konrad Schmitt in der Fachstelle für pflegende Angehörige. Ursprünglich aus der Jugendhilfe stammend, widmet sich die Sozialarbeiterin und systemische Beraterin nun einer neuen Zielgruppe. Durch die jahrelange Beratungstätigkeit ist sie gut auf ihre neue Aufgabe vorbereitet, lernt aber trotzdem jeden Tag dazu. "Die Arbeit mit Senioren und pflegenden Angehörigen ist äußerst komplex. Es gibt viele unterschiedliche Themen, die diese Zielgruppe bewegen. Es ist toll, dass es in der Beratungsstelle einen zentralen Ort gibt, an dem all diese Themen bearbeitet werden können", so Hofmann über ihre neue Wirkungsstätte.

Am Mittwoch, 24. Oktober, haben alle Interessierten die Möglichkeit, die Beratungsstelle mit ihren alten und neuen Mitarbeitern kennen zu lernen. Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums öffnet sie ihre Räumlichkeiten in der Brückenstraße 19 in Miltenberg zwischen 14 und 17 Uhr und lädt zu Kaffee und Kuchen, Gesprächen und vielen Informationen rund um das Thema Alter ein. an

Anmeldung und weitere Informationen:

Miltenberg: Brückenstr. 19,
Tel. 09371 6694920
Sprechzeiten: montags 10 bis 12 Uhr,
dienstags 15 bis 17 Uhr
und donnerstags 9 bis 11 Uhr

Erlenbach: Bahnstr. 22,
Tel. 09372 9400075
Sprechzeit: mittwochs 9 bis 12 Uhr
www.seniorenberatung-mil.de

Veranstaltungshinweise:

Kurs "häusliche Pflege"

Die 21-stündige Schulung richtet sich an pflegende Angehörige in der häuslichen Betreuung und vermittelt hilfreiche Informationen sowie Methoden im Umgang mit pflegebedürftigen Menschen.

20. Oktober, 27. Oktober und 10. November; jeweils samstags von 8.30 bis 14.30 Uhr im Seniorentreff "Mittendrin" am Marktplatz 2, Elsenfeld

Kurs "Hilfe beim Helfen"

Die 20-stündige Schulung richtet sich an pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz im häuslichen Umfeld. Vermittelt wird Basiswissen zu demenziellen Krankheitsbildern sowie hilfreiche Verhaltensweisen im Umgang mit Menschen mit Demenz.

6., 13. und 20. Oktober, jeweils samstags von 9 bis 14 Uhr im Haus Maria Regina, Hauptstraße, Miltenberg

Termine:

Ökumenischer Gottesdienst für Menschen mit Demenz

am 21.10.2018, 15 Uhr,
Martin-Luther-Kirche, Erlenbach

Palliativ-Hospiz-Tag

am 07.11.2018, ab 13 Uhr
im Bürgerzentrum Elsenfeld



MEHR ERFOLG bei der Personalsuche

Wir unterstützen Ihr Unternehmen mit

- ✓ effektivem Recruiting
- ✓ erfolgreichem Employer Branding
- ✓ Top Google Ranking

Damit Sie Ihre Stellen mit den passenden Talenten besetzen können.

Rufen Sie uns an –
Wir beraten Sie gerne

Telefon 0 93 71/955 0

Lebenswert für jedes Alter

Seniorenpolitisches Gesamtkonzept mitgestaltet

Von Mai bis Mitte August 2018 rief das Landratsamt Bürgerinnen und Bürger über 60 Jahren, Kommunen, Seniorenvertretungen und Aktive in der Offenen Seniorenarbeit auf, Fragebögen zur Situation älterer Menschen im Landkreis zu beantworten.

Fast 47 Prozent, also 1172 der Befragten aus der Bevölkerung, teilten ihre Einschätzungen mit. Ebenso alle Kommunen, Seniorenvertretungen sowie zahlreiche Ehren- und Hauptamtliche, die offene Angebote für ältere Menschen gestalten. Das zeigt, welchen Stellenwert die Auseinandersetzung mit dem Altern und der Mitgestaltung des eigenen Lebensraumes für die Menschen hier hat. Hierfür ein herzliches Dankeschön!

Prof. Dr. Dieter Kulke, der an der Hochschule Würzburg/Schweinfurt Soziologie lehrt, stellt erste Ergebnisse aus dieser Befragung auf dem Expertenworkshoptag am 23. Oktober 2018 im Landratsamt Miltenberg vor.

An diesem Tag werden ehrenamtliche und hauptamtliche Fachleute aus der Seniorenarbeit im Landkreis und darüber hinaus die einzelnen Themenfelder des Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes besprechen.

Was läuft gut? Wo braucht es Veränderungen? Worauf muss besonders geachtet werden? Ihre Ergebnisse und Vorschläge fließen ergänzend zu denen aus der schriftlichen



Befragung in die Erstellung des neuen Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes ein. Darin wird beschrieben, was im Landkreis notwendig ist, dass Menschen bis ins hohe Alter hinein so selbstständig wie möglich und so unterstützt wie nötig leben können.

Im Sommer 2019 soll über das Seniorenpolitische Gesamtkonzept für Menschen mit und ohne Behinderung im Landkreis Miltenberg im Kreistag entschieden werden. Zuvor wird es im Bildungsausschuss vorgestellt. *jun*

Film, Imbiss und Gespräche

Dankeschön-Abend für Ehrenamtliche im Kino

Ein unterhaltsamer Filmabend in der Kinopassage Erlenbach, danach ein Imbiss und Gespräche: Den InhaberInnen der Goldenen Ehrenamtskarte gefiel das neue Format des Dankeschön-Abends, den der Landkreis Miltenberg zweimal anbot, sehr gut.

Der Abend sei ein Dankeschön für die geleistete vielfältige ehrenamtliche Arbeit, sagte Landrat Jens Marco Scherf, als er vor Beginn des Films "La Mélodie - Der Klang von Paris" Dankesworte an die Gäste richtete. Der Landkreis würdige damit die hohe Einsatzbereitschaft der Ehrenamtlichen und die kostbare Zeit, die sie für andere Menschen aufwenden. Mittlerweile gebe es im Landkreis rund 2000 Inhaberinnen und

Inhaber von Ehrenamtskarten, freute er sich. Er wies darauf hin, dass immer mehr Akzeptanzpartner der Ehrenamtskarte dazukämen und den Inhaberinnen und Inhabern der Karte attraktive Angebote unterbreiten.

Auch das Staatsministerium beteilige sich mit Aktionen und Verlosungen, ergänzte Scherf. Alle wichtigen Informationen rund um die Ehrenamtskarte könne man einem Rundbrief per E-Mail entnehmen, den man im Landratsamt anfordern könne.

Nadja Schillikowski, zuständig für die Ehrenamtskarte, freute sich am Ende über ausschließlich positive Rückmeldungen über diese Form des Dankeschön-Abends. *red*



Vor Beginn des Films würdigte Landrat Jens Marco Scherf, begleitet von Sparkassen-Vorstandsmitglied Philipp Ehni, beim Dankeschön-Abend das Engagement der Ehrenamtlichen.

VERANSTALTUNGEN

ZENTEC – www.zentec.de

Do., 18. Okt. 2018, Großwallstadt – **Seminar für Gründerinnen** – Erfolgreich gründen - von der Idee bis zur Finanzierung!

Do., 15. Nov. 2018, Großwallstadt – **Beratung für TechnologieGründerinnen/-gründer**

Mi., 21. Nov. 2018, Großwallstadt – **Unternehmensprechtag** – Informationen für Existenzgründerinnen/-gründer und mittelständische Unternehmen

Mi., 5. Dez. 2018, Großwallstadt – **Sprechtage Unternehmensübergabe**

Unterwegs im Geo-Naturpark – www.geo-naturpark.de

Mi., 17. Okt. 2018, Mosbach – **Nachtwächterführung** – Uhrzeit: 21:00 – 23:30 Uhr
Infos und Anmeldung (erforderlich): Verkehrsverein Mosbach e.V., 06261-91880

Do., 18. Okt. 2018, Aschaffenburg – **Römermuseum Obernburg**: Die Glasschale von Obernburg - ein frühchristliches Credo; Vortrag; Ort: Bachsaal, Pfaffengasse 13, 63739 Aschaffenburg; Infos: Römermuseum Obernburg, 06022-61910 oder 06201-380413

Fr., 19. Okt. 2018, Miltenberg – **Auf der Spur der Stein- und Stinkreichen, Nachtwächterführung** – Gepfefferte Preise und andere vergessene Redensarten - Eine außergewöhnliche Stadtführung; Infos: Tourismusgemeinschaft Miltenberg Bürgstadt Kleinheubach, 09371-404119 oder www.miltenberg.info

So., 21. Okt. - 25. Nov. 2018, Mömlingen – Eröffnung der Geopark-Fotoausstellung **Landschaft erleben – Erdgeschichte, Natur, Mensch, Kultur und Eröffnung des Adam-Otto-Vogelhauses als Umweltpädagogische Station** – Öffnungszeiten der Ausstellung: dienstags von 17:00 bis 20:00 Uhr, donnerstags von 17:00 bis 20:00 Uhr, sonntags von 14:00 bis 17:00 Uhr

So., 21. Okt. 2018, Miltenberg – **Zurück zu den Wurzeln** – Vom Geschehen und dem Wandel unserer Umgebung und historische Funde. Infos: Tourismusgemeinschaft Miltenberg Bürgstadt Kleinheubach, 09371-404119 oder www.miltenberg.info

Sa., 27. Okt. 2018, Miltenberg – **Henker, Bettler, Pestilenz - Schattenseiten einer alten Stadt** – Führung durch die Stadtgeschichte; Infos: Tourismusgemeinschaft Miltenberg Bürgstadt Kleinheubach, 09371-404119 oder www.miltenberg.info

Sa., 27.10.2018, Walldürn – **Nachtwächterführung**; Infos: GIZ Walldürn, 06282-67108

So., 28. Okt. 2018, Miltenberg – **Das Schwarzviertel – Miltenbergs ältester Stadtteil** – Gehen Sie mit auf eine „Entdeckungsreise“ in das älteste Miltenberg! Infos: Tourismusgemeinschaft Miltenberg Bürgstadt Kleinheubach, 09371-404119 oder www.miltenberg.info

So., 28. Okt. 2018, Miltenberg – **Die jüdische Gemeinde** – Die Führung zeigt und berichtet vom Leben der jüdischen Mitbürger seit dem Mittelalter in der Stadt. Infos: Tourismusgemeinschaft Miltenberg Bürgstadt Kleinheubach, 09371-404119 oder www.miltenberg.info

Landkreis Miltenberg – www.landkreis-miltenberg.de

Kultur

So., 21. Okt., 20:00 Uhr – Bürgerzentrum Elsenfeld – **Ovationen 2018** – Junge Solisten mit Musik von Klassik bis Pop! Moderation und Gitarre: Florian Brettschneider

Sa., 27. Okt., 20:00 Uhr – Zehntscheuer Amorbach – **Must be Love!**
Comedy mit Arthur Senkrecht & Manuel Schunter

So., 4. Nov., 17:00 Uhr – Grüner Saal, Amorbach – **Music Campus Frankfurt RheinMain** – Kammermusikprojekt mit jungen Solisten; Linus Roth, Violine

Fr., 9. Nov., 19:00 Uhr – Rittersaal Burg Miltenberg, Miltenberg
Autorenlesung: „Der Wille der Götter - Roman am Limes“
Barbara von Wickede liest aus ihrem neuen historischen Roman

Sa., 17. Nov., 19:30 Uhr – Stadtpfarrkirche St. Jakobus, Miltenberg
Chor- und Orchesterkonzert - Freedom Now

Ein europäisch-afrikanisches Jugendmusikprojekt zum 100. Geburtstag von Nelson Mandela und zum Kriegsende 1918

Do., 22. Nov., 19:30 Uhr – Bürgerzentrum Elsenfeld – **Federspiel - „Wolperting“**
Alpine World Brass

Fr., 30. Nov. 19:30 Uhr – St. Anna-Kirche Sulzbach – **Konzert für Violine und Klavier**
Anne Luisa Kramb, Violine; Julius Asal, Klavier

So., 9. Dez., 16:00 Uhr, Bürgerzentrum Elsenfeld – **Der Zauberer von Oz** – Kindermusical

Fr., 4. Jan., 19:30 Uhr – Bürgerzentrum Elsenfeld – **Neujahrskonzert 2019**
„Vom Eiffelturm zum Moulin Rouge“ - Französische Kammerphilharmonie

Ausstellung Kochsmühle Obernburg 26. Oktober bis 20. November
Im Garten der Farben – Ölmalerei von Ansgar Skiba

Infos und Karten: E-Mail: kultur@lra-mil.de; Tel.: 09371 501-501

Sport

Fr., 30. November 2018, 19:30 Uhr, Untermainhalle – **42. Tag des Sports**
mit Ehrung der Meister, Bunte Sportschau und Ehrungen der Sportlerinnen/Sportler, Wahl der Sportlerinnen/Sportler des Jahres.

Beachten Sie auch die aktuellen Veransaltungstermine auf unserer Homepage:
www.landkreis-miltenberg.de

Änderungen vorbehalten. Bitte aktuelle Tagespresse beachten.

Vorsicht beim Rückschnitt von Gehölzen

Ruhezeit vom 1. März bis Ende September beachten

Da die Ruhezeit der Natur naht, machen wir auf die Bestimmung des § 39 Abs.5 Nr.2 des Bundesnaturschutzgesetzes aufmerksam.

Danach ist "es verboten, Bäume, die außerhalb des Waldes, von Kurzumtriebsplantagen oder gärtnerisch genutzten Grundflächen stehen, Hecken, lebende Zäune, Gebüsche und andere Gehölze in der Zeit von 1. März bis 30. September abzuschneiden oder auf den Stock zu setzen; zulässig sind schonende Form- und Pflegeschnitte zur Beseitigung des Zuwachses der Pflanzen oder zur Gesunderhaltung von Bäumen."

Die genannten Maßnahmen (Abschneiden, auf Stock setzen) dürfen also vom 1. Oktober bis Ende Februar erfolgen.



Außerhalb dieses Zeitraums sind die Maßnahmen sowohl in der freien Natur als auch im Ortsbereich verboten!

Es ist außerdem zu bedenken, dass unabhängig von den Jahreszeiten die Artenschutzvorschriften zum Individual- und Lebensstättenschutz bei allen Gehölzarbeiten einzuhalten sind.

So ist von März bis September davon auszugehen, dass Vögel beim Brüten gestört oder die Nester einschließlich der Eier oder Jungvögel beeinträchtigt werden können, auch bei den an sich zulässigen Form- und Pflegeschnitten. Eine solche Störung/Beeinträchtigung stellt dann einen artenschutzrechtlichen Verstoß dar, der ein Ordnungswidrigkeitenverfahren auslösen kann. Das Schneideverbot ist auch wichtig, um die Gehölzstrukturen als Brutplatz in der Saison zu erhalten.



Auf den Stock setzen einer Hecke ist nur in der Zeit vom 1. Oktober bis Ende Februar zulässig.

Abschließend empfehlen wir, um Unannehmlichkeiten aus dem Weg zu gehen, alle planbaren Gehölzrückschnitte auf die Zeit vom 1. Oktober bis Ende Februar zu beschränken.

Ausnahmen von diesem Grundsatz sind denkbar, wenn es zur Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht dringend erforderlich ist.

mü

i Weitere Auskünfte erteilt die untere Naturschutzbehörde (Ulrich Müller, Telefon 09371/501-303, Alexander Brand, Telefon 09371/501331).



Weltspartag verbindet.



s-mil.de/weltspartag

Weil die Sparkasse über Generationen hinweg Menschen von klein auf zur Seite steht.

Am 30. Oktober ist Weltspartag.

Fragen Sie jetzt Ihren Berater nach unseren interessanten Angeboten!

Wenn's um Geld geht
 Sparkasse
 Miltenberg-Obernburg

Impressum



Herausgeber:

Landrat Jens Marco Scherf
 Landratsamt Miltenberg, Brückenstraße 2
 Miltenberg, Tel.: 093 71 501-0

Redaktion: Landrat Jens Marco Scherf
 (verantwortlich)

Konzeption & Herstellung:

© newsverlag
 Brückenstraße 11, 63897 Miltenberg,
 Tel.: 093 71 955-0

Textchef: Winfried Zang

Autoren der Artikel:

Stefan Adams (ad), Marco Andres (an), Thomas Bräutigam (br), Daniela Eck (ec), Sabine Farrenkopf (fa), Gustl Fischer (fi), Juliana Fleischmann (fl), Claudia Joos (jo), Christina Jung (ju), Roman Kempf (ke), Christian Lieb (lie), Ullrich Müller (mü), Dr. Susanne Reysen (rey), Markus Seibel (se), Michael Seiterle (seit), Anna Stegmann (stg), Lena Ullrich (ul), Dr. Martina Vieth (vi), Philipp Wollbeck (wol)

Bildnachweise:

Landratsamt Miltenberg, Seite 1: „Vielfältiges Kulturprogramm ...“ - Federspiel/©Maria Frodl, Konzert für Violine und Klavier/Anne Luisa Kramb und Julius Arsal, Zauberer von Oz/© handler productions kg; „Nahrungsquellen ...“-Angelika Eppel-Hotz; Seite 7: „Familienkongress“ – Pixabay; „Fortbildung für Eltern“ – fotolia; Seite 9: „Pflegefamilien ...“ – media Verlagsgesellschaft mbH; „Gripeschutz erneuern“ – Pixabay; Seite 10: Beratungsstelle BSA; Seite 11: „Lebenswert für jedes Alter“ – Pixabay; Kind: fotolia; Seite 12: "Vogelnest" – News Verlag, MEV